



Herford. Zum Festgottesdienst am Palmsonntag, den 10. April 2022, in der Gemeinde Herford waren auch die Konfirmationsjubilareinnen und -jubilare des Kirchenbezirkes Herford eingeladen. Der stellvertretende Leiter des Kirchenbezirkes, Bezirksevangelist Stefan Vogt aus Spengge, legte seiner Predigt das Bibelwort aus Johannes 12, 23 zu Grunde: "Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Zeit ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde."

Zu Beginn des Gottesdienstes las die goldene Konfirmandin Elke Enskat aus dem Evangelium nach Matthäus, Kapitel 21, 1-11. So konnte sich die Gemeinde in das Geschehen am Tag des Einzugs Jesu nach Jerusalem hinein versetzen.

Die Zeitgenossen Jesu hatten große Erwartungen an diesen neuen König, an den verheißenen Messias. Deswegen wurde er ja auch jubelnd in Jerusalem begrüßt. Die Erwartungen wurden jedoch nicht erfüllt. Jesus Christus zog nicht nach Jerusalem ein, um politisch aktiv zu werden. Er ging nach Jerusalem, um die Grundlage für das Evangelium - für die frohe Botschaft - zu schaffen, so Priester Falk in seinem Predigbeitrag. Jesus Christus war klar, dass dieser Weg kein einfacher sein würde, ging ihn aber im Bewusstsein, dass das Ziel dieses Weges seine Verherrlichung sein würde.

Dieser überirdische Glanz, dieses göttliche Licht, die Erhöhung des Königs Jesus Christus sollte am Kreuz auf Golgatha offenbar werden. *Die Herrlichkeit des Herrn wird offenbart*, so prophezeite es schon der Prophet Jesaja (40,5).

Auch gläubige Christinnen und Christen können Jesus Christus verherrlichen, indem sie ihr Leben nach den Gesetzen der Liebe des Königs Jesu einrichten und gestalten, so wie es auch die Konfirmationsjubilareinnen und -jubilare immer wieder unter Beweis gestellt haben.

Ihre Konfirmationssprüche aus den Jahren 1972 und 1997

Wer Dank opfert, der preiset mich; und da ist der Weg, das ich ihm zeige das Heil Gottes (Psalm 50,23)

beziehungsweise

Werfet euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat (Hebräer 10, 35)

sind Kraftquelle für ihr Leben und ihre Treue zum König Jesus geworden.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls trafen sich die Jubilarinnen und Jubilare noch zu einem Foto und zu einem kurzen Austausch.

15. April 2022

Text: Andreas Falk

Fotos: Marion Schröder

